

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1. **Produktidentifikator:**
[MediaRange Colour Protection Spray 400ml; Art.Nr.: MR702](#)
- 1.2. **Relevante identifizierte Verwendungen des Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
Beschichtung. Für den industriellen und privaten Einsatz.
- 1.3. **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**

Informationen zum Verteiler/Importeur:
[MediaRange GmbH](#)
Zum Quellenpark 29
65812 Bad Soden
Deutschland
Tel: +49 619 65238180
- 1.3.1. Verantwortliche Person: Scott Krisztinkovics
E-Mail: scott@mediarange.de
- 1.4. **Notrufnummer:** [+49 \(0\) 6196 - 5238186 / Montag - Freitag: 10:00 - 14:00](tel:+4961965238186)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. **Einstufung des Gemisches:**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):
Aerosole, Gefahrenkategorien 1 – H222; H229
Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2 – H315
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen – H336
Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2 – H411
- Gefahrenhinweise:**
H222 – Extrem entzündbares Aerosol.
H229 – Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315 – Verursacht Hautreizungen.
H336 – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 – Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
- 2.2. **Kennzeichnungselemente:**

Gefahrbestimmende Komponenten: Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alcane, Iso-Alcane, Cycloalcane; Aceton

GHS02



GHS07



GEFAHR

GHS09



Gefahrenhinweise:

- H222** – Extrem entzündbares Aerosol.
H229 – Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315 – Verursacht Hautreizungen.
H336 – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 – Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P101** – Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 – Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211 – Nicht in offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 – Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P271 – Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P312 – Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P410 + P412 – Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501 – Inhalt/Behälter als Sonderabfall entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren:

Keine weiteren spezifischen Gefahren für den Menschen oder die Umwelt bekannt.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe:

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische:

Bezeichnung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen:

Bezeichnung	CAS-Nummer	EG Nummer / ECHA Listennummer	REACH Registrier-nummer	Konz. (%)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)		
					Piktogramm, Kodierung der Signalworte	Gefahrenklasse und Gefahrenkodierung	Kodierung der Gefahrenhinweise
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alcane, Iso-Alcane, Cycloalcane*	-	920-750-0	01-2119473851-33	25-50	GHS02 GHS08 GHS07 GHS09 Gefahr	Flam. Liq. 2 Asp. Tox. 1 Skin Irrit. 2 STOT SE 3 Aquatic Chronic 2	H225 H304 H315 H336 H411
Butan** Indexnummer: 601-004-00-0	106-97-8	203-448-7	01-2119474691-32	25-50	GHS02 GHS04 Gefahr	Flam. Gas 1 Press. Gas	H220 H280
Dimethylether** Indexnummer: 603-019-00-8	115-10-6	204-065-8	-	10 – < 25	GHS02 GHS04 Gefahr	Flam. Gas 1 Press. Gas	H220 H280
Propan** Indexnummer: 601-003-00-5	74-98-6	200-827-9	01-2119486944-21	3 – < 10	GHS02 GHS04 Gefahr	Flam. Gas 1 Press. Gas	H220 H280
Aceton** Indexnummer: 606-001-00-8	67-64-1	200-662-2	-	1 – ≤ 2,5	GHS02 GHS07 Gefahr	Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3	H225 H319 H336 EUH066
Isobutan** Indexnummer: 601-004-00-0	75-28-5	200-857-2	01-2119485395-27	1 – ≤ 2,5	GHS02 GHS04 Gefahr	Flam. Gas 1 Press. Gas	H220 H280

*: Vom Hersteller klassifizierte Substanz, kommt nicht in der VI. Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vor.

**: Substanz, die Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz hat.

EC-Nummern, die mit "9" beginnen, sind Nummern, die von der ECHA zum Zwecke der Registrierung gemäß REACH vergeben werden. Eventuell angegebene CAS-Nummern, die für Länder gelten, die nicht der REACH-Verordnung unterliegen oder in Vorschriften, die noch nicht mit der neuen Namenskonvention für Kohlenwasserstofflösungsmittel aktualisiert wurden.

Volltext der Gefahrenhinweise: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

VERSCHLUCKEN:

Maßnahmen:

- Wenn die Symptome andauern, einen Arzt konsultieren.

EINATMEN:

Maßnahmen:

- Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

HAUTKONTAKT:

Maßnahmen:

- Sofort mit Wasser und Seife waschen und gründlich spülen.

AUGENKONTAKT:

Maßnahmen:

- Das geöffnete Auge mehrere Minuten lang unter fließendem Wasser spülen

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Verursacht Hautreizungen.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Keine besondere Behandlung erforderlich, symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel:

5.1.1. Geeignete Löschmittel:

CO₂, Sand, Löschpulver. Kein Wasser verwenden.

5.1.2. Ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Im Brandfall können Rauch und andere Verbrennungsprodukte gebildet werden, das Einatmen der Verbrennungsprodukte kann zu schweren gesundheitlichen Schäden führen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Vollständige Schutzkleidung und unabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal:

An der Unfallstelle darf sich nur ausgebildetes, entsprechende Schutzausrüstung tragendes Personal aufhalten.

6.1.2. Einsatzkräfte:

Schutzausrüstung tragen.

Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Das verschüttete Produkt und die Abfälle müssen nach den geltenden Umweltschutzbestimmungen behandelt werden. Das Produkt und die entstehenden Abfälle nicht in die Abwasserkanäle/den Boden/das Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen. Im Falle einer Umweltverschmutzung die zuständigen Behörden in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften sofort benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Das verschüttete Produkt mit nicht brennbarem Absorptionsmittel auf sammeln, dann in einen geeigneten, verschlossenen, ordnungsgemäß beschrifteten Behälter für chemischen Abfall zur Entsorgung füllen.

- 6.4. **Verweis auf andere Abschnitte:**
Gegebenenfalls ist auf die Abschnitte 7, 8 und 13 zu verweisen.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**
Die üblichen Hygienevorschriften beachten.
Behälter vorsichtig öffnen und handhaben.
Technische Maßnahmen:
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F (d.h. elektrisches Licht) aussetzen.
Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
Nicht auf offene Flamme oder auf glühende Materialien sprühen.
- 7.2. **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**
Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:
An einem kühlen Ort lagern.
Die behördlichen Vorschriften zur Lagerung von Verpackungen in Druckbehältern beachten.
Behälter dicht geschlossen halten.
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Unverträgliche Materialien: Siehe Abschnitt 10.5.
Verpackungsmaterial: Keine speziellen Vorschriften.
- 7.3. **Spezifische Endanwendungen:**
Keine speziellen Vorschriften.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

- 8.1. **Zu überwachende Parameter:**

Grenzwerte am Arbeitsplatz:

Deutschland (TRGS 900)	die Schweiz (Suva Grenzwerte)	Österreich (BGBl. II)
Butan (CAS: 106-97-8)		
AGW: 1000 ppm; 2400 mg/m ³	MAK-Werte: 800 ppm; 1900 mg/m ³	TMW: 800 ppm; 1900 mg/m ³ KZW: 1600 ppm; 3800 mg/m ³
Dimethylether (CAS: 115-10-6)		
AGW: 1000 ppm; 1900 mg/m ³	MAK-Werte: 1000 ppm; 1910 mg/m ³	TMW: 1000 ppm; 1910 mg/m ³ KZW: 2000 ppm; 3820 mg/m ³
Propan (CAS: 74-98-6)		
AGW: 1000 ppm; 1800 mg/m ³	MAK-Werte: 1000 ppm; 1800 mg/m ³	TMW: 1000 ppm; 1800 mg/m ³ KZW: 2000 ppm; 3600 mg/m ³
Aceton (CAS: 67-64-1)		
AGW: 500 ppm; 1200 mg/m ³	MAK-Werte: 500 ppm; 1200 mg/m ³	TMW: 500 ppm; 1200 mg/m ³ KZW: 2000 ppm; 4800 mg/m ³
Isobutan (CAS: 75-28-5)		
AGW: 1000 ppm; 2400 mg/m ³	MAK-Werte: 800 ppm; 1900 mg/m ³	-

DNEL Werte		Orale Aufnahme		Hautexposition		Inhalationsexposition	
		Kurzfristig (akut)	Langfristig (chronisch)	Kurzfristig (akut)	Langfristig (chronisch)	Kurzfristig (akut)	Langfristig (chronisch)
Verbraucher	Lokal	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben
	Systemisch	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben
Arbeitnehmer	Lokal	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben
	Systemisch	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben

PNEC-Werte

Kompartiment	Wert	Bemerkung(en)
Süßwasser	keine Angaben	keine Bemerkungen
Meerwasser	keine Angaben	keine Bemerkungen
Süßwassersediment	keine Angaben	keine Bemerkungen
Meerwasser-Sediment	keine Angaben	keine Bemerkungen
Kläranlage (STP)	keine Angaben	keine Bemerkungen
Zeitweilige Freisetzung	keine Angaben	keine Bemerkungen
Sekundärvergiftung	keine Angaben	keine Bemerkungen
Erdboden	keine Angaben	keine Bemerkungen

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Bei gefährlichen Stoffen ohne kontrollierter Konzentrationsgrenze ist der Arbeitgeber verpflichtet, das Ausmaß der Exposition auf dem niedrigsten Niveau zu halten, das durch verfügbare wissenschaftliche und technische Mittel erreicht werden kann und bei dem der Gefahrenstoff keine gesundheitsschädigende Wirkung auf die Arbeiter hat.

8.2.1. Geeignete technische Steuerung:

In Verfolgung der Arbeit ist eine richtige Voraussicht erforderlich, um das Verschütten auf Kleidung und Boden beziehungsweise den Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Alle getränkten, kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

Vor Arbeitsunterbrechungen und am Arbeitsende Hände waschen.

Kontakt mit Augen und Haut verhindern.

Die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung dienen nur zu Informationszwecken. Vor der Verwendung des Produkts ist eine vollständige Risikobewertung unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten erforderlich, um die geeignete persönliche Schutzausrüstung zu bestimmen.

1. **Augen-/Gesichtsschutz:** Bei Spritzgefahr, geeignete Schutzbrille tragen (EN 166).

2. **Hautschutz:**

a. **Handschutz:** Entsprechende Schutzhandschuhe verwenden (EN 374).

Handschuhmaterial: Wenn eine Kontamination möglich ist, Handschuhe aus Nitril gemäß EN 374 verwenden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials > 480 min / 0,4 mm Dicke

b. **Sonstige Schutzmaßnahmen:** Keine speziellen Vorschriften.

3. **Atemschutz:** Nicht erforderlich, wenn der Raum ausreichend belüftet ist.

4. **Thermische Gefahren:** Keine thermischen Gefahren bekannt.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Keine speziellen Maßnahmen.

Die Voraussetzungen unter Abschnitt 8 setzen sachkundige Arbeiten voraus und gelten nur unter normalen Bedingungen und Verwendung des Produkts. Bei abweichenden Bedingungen, oder die Arbeit unter extremen Konditionen ausgeführt wird, ist es sinnvoll einen Experten zu konsultieren, und erst danach über die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen und weiteren Vorkehrungen zu entscheiden.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Parameter	Wert / Testmethode / Anmerkungen
1. Aussehen:	farbloses Aerosol
2. Geruch:	acetonartiger Geruch
3. Geruchsschwelle:	keine Angaben*
4. pH:	keine Angaben*
5. Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	keine Angaben*
6. Siedebeginn und Siedebereich:	-44 °C
7. Flammpunkt:	-97 °C
8. Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Angaben*
9. Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	keine Angaben*
10. Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	0,7-18,6 Vol. %
11. Dampfdruck:	3-4 bar (20 °C)
12. Dampfdichte:	keine Angaben*

13. Relative Dichte:	keine Angaben*
14. Löslichkeit(en):	in Wasser nicht mischbar bzw. schwer mischbar
15. Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	keine Angaben*
16. Selbstentzündungstemperatur:	das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
17. Zersetzungstemperatur:	keine Angaben*
18. Viskosität:	keine Angaben*
19. Explosive Eigenschaften:	Produkt ist nicht explosiv, es können sich jedoch explosive Luft/Dampf-Gemische bilden.
20. Oxidierende Eigenschaften:	keine Angaben*

9.2. **Sonstige Angaben:**

Zündtemperatur: 235 °C

Dichte bei 20 °C: ca. 0,6575 g/cm³

Lösemittelgehalt:

- Gehalt an organischen Lösungsmitteln: ca. 38,5 %

VOC (EG): 59,16 %

Feststoffgehalt: 4,3 %

Dämpfe sind schwerer als Luft.

*: Der Hersteller hat keine Prüfungen an diesem Parameter des Produkts durchgeführt oder die Ergebnisse der Prüfungen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Datenblattes nicht verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. **Reaktivität:**

Keine Reaktivität bekannt.

10.2. **Chemische Stabilität:**

Stabil in normalen Temperaturen und der allgemeinen Arbeitsbedingungen.

Keine Zersetzung, wenn gemäß Spezifikationen verwendet.

10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. **Zu vermeidende Bedingungen:**

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

10.5. **Unverträgliche Materialien:**

Keine unverträglichen Materialien bekannt.

10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen:**

Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

STOT-einmaliger Exposition: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

STOT-wiederholter Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.1.1. **Kurzfassungen der Informationen aus dem durchgeführten Test:**

Keine Angaben verfügbar.

11.1.2. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen:**

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC₅₀-Werte:

Kohlenwasserstoffe, C₇-C₉, n-Alcane, Iso-Alcane, Cycloalcane (ECHA Listennummer: 920-750-0):

LD₅₀ (oral, Ratte): > 5000 mg/kg

LD₅₀ (dermal, Kaninchen): > 2800 mg/kg

LC₅₀ (Inhalation, Ratte): > 23,3 mg/l

Butan (CAS: 106-97-8):
LC₅₀ (Inhalation, Ratte): 658 mg/l/4h
Dimethylether (CAS: 115-10-6):
LC₅₀ (Inhalation, Ratte): 308 mg/l/4h
Propan (CAS: 74-98-6):
LC₅₀ (Inhalation, Ratte): > 20 mg/l/4h
Aceton (CAS: 67-64-1):
LD₅₀ (oral, Ratte): 5800 mg/kg
LD₅₀ (dermal, Kaninchen): 20000 mg/kg
Isoutan (CAS: 75-28-5):
LC₅₀ (Inhalation, Ratte): > 20 mg/l/4h

Primäre Reizwirkung:

An der Haut: Reizt die Haut und die Schleimhäute.

Am Auge: Keine Reizwirkung.

Sensibilisierung: keine bekannt.

11.1.3. Prüfdaten über mögliche Expositionswege:

Verschlucken, Einatmen, Haut- und Augenkontakt.

11.1.4. Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften:

Keine Angaben verfügbar.

11.1.5. Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition:

Verursacht Hautreizungen.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

11.1.6. Wechselwirkungen:

Keine Angaben verfügbar.

11.1.7. Fehlen spezifischer Daten:

Keine Angaben.

11.1.8. Sonstige Angaben:

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität:

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Informationen über die Bestandteile:

Kohlenwasserstoffe, C₇-C₉, n-Alcane, Iso-Alcane, Cycloalcane (ECHA Listennummer: 920-750-0):

EC₅₀ (Daphnie): 3 mg/l/48h

LC₅₀ (Oncorhynchus mykiss): > 13,4 mg/l/96h

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Angaben verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Keine Angaben verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden:

Keine Angaben verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Nicht anwendbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen:

Giftig für Fische.

Wassergefährdungsklasse (WGK, Deutsche Vorschrift, Selbsteinstufung): 1 - schwach wassergefährdend.

Das unverdünnte Produkt oder große Mengen davon nicht in das Grundwasser, einen Wasserlauf oder das Abwassersystem gelangen lassen.

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

Toxisch für Wasserorganismen.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:

Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften.

13.1.1. Informationen bezüglich der Entsorgung des Produkts:

In Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Abfallverzeichnis:

- 16 00 00** ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND
16 05 00 Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien
16 05 04* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
*: Gefährlicher Abfall.

13.1.2. Angaben zur Entsorgung der Verpackung:

Leere Dosen: Wiederverwertung.
Gefüllte Dosen: Entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

13.1.3. Physikalische/chemische Eigenschaften die möglichen Verfahren der Abfallbehandlung beeinflussen können:

Keine Angaben verfügbar.

13.1.4. Entsorgung über das Abwasser:

Keine Angaben verfügbar.

13.1.5. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die empfohlene Abfallbehandlung:

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer:

ADR; IMDG; IATA: UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ADR: DRUCKGASPACKUNGEN, UMWELTGEFÄHRDEND
IMDG: AEROSOLS, MARINE POLLUTANT
IATA: AEROSOLS, flammable

14.3. Transportgefahrenklassen:

ADR:

Klasse: 2 5F

Etikette: 2.1



IMDG:

Klasse: 2.1

Etikette: 2.1



IATA:

Klasse: 2.1

Etikette: 2.1



14.4. Verpackungsgruppe:

Keine Verpackungsgruppe.

14.5. Umweltgefahren:

Meeresschadstoff: Nein - Symbol (Fisch und Baum)
Spezielle Markierung (ADR): Symbol (Fisch und Baum)

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Achtung: Gase

EmS: F-D, S-U

Transport / Zusätzliche Informationen:

ADR:

Begrenzte Menge (LQ): 1L

Freigestellte Menge (EQ): Kode: Eo
Nicht als freigestellte Menge zugelassen
Transport Kategorie: 2
Tunnelbeschränkungscode: D
Bemerkungen: Transport als "BEGRENZTE MENGEN" gemäß 3.4 ADR ist möglich.
Sohlenmarkierung: Zeichen für "Begrenzte Mengen" (Raute mit zwei schwarzen Rändern)
Eintrag im Transportdokument: Transport gemäß Kapitel 3.4 ADR
IMDG:
Begrenzte Menge (LQ): 1L
Freigestellte Menge (EQ): Kode: Eo
Nicht als freigestellte Menge zugelassen

14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:**
Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

RICHTLINIE 2013/10/EU DER KOMMISSION vom 19. März 2013 zur Änderung der Richtlinie (EWG) Nr. 75/324 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen

Informationen zu den Einschränkungen der Anwendung:
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche sind zu beachten.

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Angaben für die überarbeiteten Sicherheitsdatenblätter: Keine Angaben.

Literaturhinweise / Datenquellen:
Sicherheitsdatenblatt des Herstellers (09. 02. 2015).

Methoden für die Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Einstufung	Methode
Aerosole, Gefahrenkategorien 1 – H222; H229	Basierend auf Testverfahren (Testdaten)
Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2 – H315	Basierend auf Berechnungsmethode
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen – H336	Basierend auf Berechnungsmethode
Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2 – H411	basierend auf den Berechnungsmethoden

Relevante Gefahrenhinweise (Kodierung und vollständiger Text) der Abschnitte 2 und 3:

H220 – Extrem entzündbares Gas.

H222 – Extrem entzündbares Aerosol.

H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229 – Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280 – Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 – Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 – Verursacht Hautreizungen.
H336 – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 – Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH 066 – Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schulungshinweise: Keine Angaben verfügbar.

Volltext der Abkürzungen in dem Sicherheitsdatenblatt:

ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
ATE: Schätzwert Akuter Toxizität.
AOX: Adsorbierbare organische Halogenverbindungen.
BCF: Biokonzentrationsfaktor.
BOD: Biologischer Sauerstoffbedarf.
CAS Nummer: Nummer des Chemical Abstract Service.
CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.
CMR-Eigenschaften: Karzinogene, mutagene, reproduktionstoxische Wirkungen.
COD: Chemischer Sauerstoffbedarf.
CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung.
CSR: Stoffsicherheitsbericht.
DNEL: Derived-No-Effect-Level.
ECHA: Europäische Chemikalienagentur.
EC: Europäische Gemeinschaft (EG).
EC-Nummer: EINECS- und ELINCS-Nummern (siehe auch EINECS und ELINCS) (EG-Nummer).
EEC: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG).
EEA: Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen).
EINECS: Europäische Verzeichnis der auf dem Markt befindlichen chemischen Stoffe.
ELINCS: Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe.
EN: Europäische Norm.
EU: Europäische Union.
EWC: Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW - siehe unten).
GHS: Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung.
ICAO-TI: Technische Anweisungen für den sicheren Transport gefährlicher Güter in der Luft.
IMDG: Internationale Seetransport gefährlicher Güter.
IMSBC: Internationale maritime Schüttgutladungen.
IUCLID: Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank.
IUPAC: Internationale Union für reine und angewandte Chemie.
Kow: n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient.
LC50: Tödliche Konzentration, die zu einer Sterblichkeit von 50% führt.
LD50: Tödliche Dosis, die zu einer Sterblichkeit von 50% führt (mittlere letale Dosis).
LoW: Abfallverzeichnis.
LOEC: Geringste Konzentration, bei der eine Wirkung festgestellt wird.
LOEL: Geringste Dosis, bei der eine Wirkung festgestellt wird.
NOEC: Konzentration ohne beobachtbare Wirkung.
NOEL: Dosis ohne beobachtbare Wirkung.
NOAEC: Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung.
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung.
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.
OSHA: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.
PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch.
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration.
QSAR: Quantitative Struktur-Aktivitäts-Beziehung.
REACH: Verordnung Nr. 1907/2006/EG zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe.
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr.
SCBA: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

SDB: Sicherheitsdatenblatt.

STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität.

SVHC: Besonders besorgniserregende Stoffe.

UN: Vereinte Nationen.

UVCB: Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.

VOC: Flüchtige organische Verbindungen.

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Basis von durch den Hersteller/Vertreiber gegebenen Informationen erstellt und entspricht den maßgeblichen Vorschriften.

Die Informationen, Daten und Empfehlungen, die hierin enthalten sind, stammen aus zuverlässigen Quellen, sind nach Treu und Glauben gegeben und werden zum Zeitpunkt der Ausführung für richtig und genau gehalten. Es kann jedoch keine Zusicherung über die Vollständigkeit der Informationen gegeben werden.

Das Sicherheitsdatenblatt soll nur als Leitfaden für die Handhabung des Produkts dienen. Zur Verwendung und Benutzung des Produkts können andere Überlegungen auftreten oder notwendig sein.

Die Benutzer werden darauf hingewiesen, die Angemessenheit und die Anwendbarkeit der oben gegebenen Information für ihre besonderen Umstände und Zwecke abzuwägen und alle Risiken der Produktverwendung zu unterstellen.

Der Verwender ist verpflichtet, alle geltenden rechtlichen Vorschriften zu befolgen, die sich auf die Handhabung dieses Produktes beziehen.

Sicherheitsdatenblatt erstellt von:

MSDS-Europe
der internationale Geschäftszweig von
ToxInfo Kft.

Professionelle Hilfe in Bezug auf die Erklärung
des Sicherheitsdatenblattes:

+36 70 335 8480; info@msds-europe.com
www.msds-europe.com

